

Presseinformation
27. März 2017



Raphael Gross übernimmt am 15. April 2017 die Leitung des Deutschen Historischen Museums

Am 24. November 2016 wurde Prof. Dr. Raphael Gross vom Kuratorium der Stiftung Deutsches Historisches Museum einstimmig zum neuen Präsidenten der Stiftung berufen. Am 15. April 2017 wird er seine Amtsgeschäfte aufnehmen. Die vom Vorsitzenden des Kuratoriums, Ministerialdirektor Dr. Günter Winands, geführten Verhandlungen mit dem Präsidenten, dem Freistaat Sachsen und der Universität Leipzig, wo Prof. Gross bislang beschäftigt war, konnten am 27. März 2017 erfolgreich abgeschlossen werden.

Kulturstaatsministerin Monika Grütters betonte: „Der Amtsantritt des international renommierten Historikers und Museumsfachmanns Raphael Gross wird dem Deutschen Historischen Museum neue Impulse geben – nach innen wie nach außen. Dieses für Deutschland so bedeutende Geschichtsmuseum muss seinen Platz im gesellschaftlichen Diskurs behaupten – dank seiner einzigartigen Sammlung und der enormen fachlichen Expertise ist es dazu prädestiniert, sowohl historische wie aktuell-politische Themen auf die Tagesordnung zu bringen und zu beleuchten. Ich wünsche dem neuen Präsidenten Raphael Gross eine glückliche Hand und viel Erfolg dabei, diese für unser Selbstverständnis so wichtige Einrichtung in der Mitte der Hauptstadt, neben Museumsinsel und Humboldt Forum neu zu positionieren.“

„Das Deutsche Historische Museum besitzt eine hervorragende Sammlung, hat zahlreiche wichtige Ausstellungen gezeigt und ist medial und digital erstklassig präsent. Nun freue ich mich erstmal vor allem darauf, das erfahrene Team des Hauses kennenzulernen. Mein Ziel ist es, das Museum mit Hilfe dieses Teams zu einem zentralen Ort zu machen, an dem gesellschaftlich relevante Debatten geführt werden. Ein Ort, an dem historische und politische Urteilskraft erlernt werden – gerade in einer Zeit, wo beide von höchster Relevanz sind,“ so Prof. Raphael Gross über seinen Amtsantritt. Wichtig sei ihm zudem, gerade in der politisch immer spannungsreicheren Gegenwart, das Deutsche Historische Museum nicht nur lokal, sondern auch national und vor allem international zu vernetzen. „Das Team, die Sammlungen, die Wechselausstellungen“, so Gross, „sind auch die Grundlage für eine dringend benötigte neue Dauerausstellung“. In der Vergangenheit hat Gross sich vor allem durch „Konfliktausstellungen“ zu Themen der Zeitgeschichte einen Namen gemacht. Wichtig waren ihm aber auch stets der Aufbau der Sammlung und kunst- und kulturhistorische Perspektiven.

Deutsches Historisches Museum

Abteilungsdirektorin Kommunikation
Barbara Wolf
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-110
F +49 30 20304-152
wolf@dhm.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Boris Nitzsche
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-410
F +49 30 20304-412
presse@dhm.de

www.dhm.de

Raphael Gross wurde 1966 in Zürich geboren. Er studierte Geschichte, Philosophie und Literatur in Zürich, Berlin, Bielefeld und Cambridge. 1997 wurde er an der Universität Essen mit einer Dissertation zu Carl Schmitt promoviert. Von 2001 bis 2015 war er Direktor des Leo Baeck Instituts in London, von 2007 bis 2015 zugleich Direktor des Fritz Bauer Instituts in Frankfurt/M. Zwischen 2006 und 2015 leitete er das Jüdische Museum in Frankfurt/M. Seit April 2015 war Raphael Gross Direktor des Simon-Dubnow-Instituts für Jüdische Geschichte und Kultur e.V. sowie Inhaber des Lehrstuhls an der Universität Leipzig.